



BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

66-007-2020

Konzept für ein sauberes Wülfrath

Erstellungsdatum	08.05.2020
Federführendes Amt	Tiefbauamt
Auskunft erteilt	Eberle, Ulrike
Sachbearbeitung	Frau Ulrike Eberle

Beratungsfolge		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
26.05.2020	Ausschuss für Umwelt und Ordnung	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Das Konzept für ein sauberes Wülfrath vom 08.05.2020 wird beschlossen.

Begründung

Studien und jahrelange Erfahrungen in der kommunalen Praxis belegen, dass die Sauberkeit einer Stadt und des öffentlichen Raumes sehr wichtige Faktoren für die Lebensqualität und das subjektive Wohlbefinden der Bürger*innen sind. Es erfolgen viele Rückmeldungen und Beschwerden aus der Bevölkerung, sofern die öffentlichen Räume nicht dem subjektiven Sauberkeits- und Ordnungsempfinden entsprechen.

Auch in Wülfrath zeigen zahlreiche Anregungen und Hinweise aus der Einwohnerschaft den hohen Stellenwert eines sauberen Wülfraths. Die Politik hat im Rahmen der Strategie Wülfrath 22+ die Sauberkeit der Stadt als wichtigen Faktor für die Gewinnung von Neubürger/innen und ein angestrebtes Wachstum der Einwohnerzahl identifiziert.

Für die Verwaltung hat die Sauberkeit im gesamten Stadtgebiet (Innenstadt und alle außenliegenden Ortsteile) eine hohe Priorität. Eine wichtige Grundlage dafür ist das Konzept „Sauberes Wülfrath“ aus dem Jahr 2005, dessen Fortschreibung nun empfohlen wird.

Seit Jahren werden Sauberkeitsmaßnahmen, Kampagnen wie z.B. „WIR für ein sauberes Wülfrath“, Aktionen und eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt, die zum Ziel haben, dass Wülfrath sauberer wird. Hierzu zählen zum Beispiel

- Einmal jährlich Aktionstag „Wülfrather Dreck-weg-Tag“. Viele Hundert freiwillige Helfer/innen säubern die Straßenränder, Gehwege und öffentliche Flächen
- Einmal jährlich Blumenpflanzaktion zur Verschönerung von öffentlichen Flächen und damit Vermeidung von Abfallablagerungen auf diesen Flächen

Finanzielle Auswirkung im Ergebnishaushalt				Mittel stehen zur Verfügung			Produkt-Nr.	Aufwand (EUR)	Haushaltsjahr Ergebnishaushalt	Folgeaufwand Ergebnishaushalt
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	1101		2020	
Finanzielle Auswirkung im Finanzhaushalt				Mittel stehen zur Verfügung			Produkt-Nr.	Auszahlung (EUR)	Haushaltsjahr Finanzhaushalt	Folgeauszahlung Finanzhaushalt
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	1101		2020	
Auswirkungen auf Zielkatalog „Demographie“							Sichtvermerk Personalamt		Sichtvermerk Kämmerer	
Ja, siehe Erläuterungen in der Begründung				<input checked="" type="checkbox"/>	Nein					

Sichtvermerk
Dezernent/in:

Sichtvermerk
Bürgermeisterin:

weitere Sichtvermerke:



- Tägliche und intensive Handreinigung in der Innenstadt (Fußgängerzone und nahegelegene Straßen/Gehwege/Grünanlagen)
- Regelmäßige Leerung aller Straßenpapierkörbe und Beseitigung unerlaubter Abfallablagerungen
- Kontrollen vor Ort durch die Abfallberatung und den Kommunalen Ordnungsdienst und Ahndung von verbotswidrig verursachten Abfallablagerungen
- Vergabe von Sauberkeitspatenschaften
- Aufklärungsaktionen sowie intensive und gezielte Öffentlichkeitsarbeit

Obwohl in den letzten Jahren bereits zahlreiche Maßnahmen zur Stadtsauberkeit umgesetzt wurden und Wülfrath auch im Vergleich zu den anderen Städten im Kreis Mettmann sowie größeren Nachbarstädten grundsätzlich einen ordentlichen und sauberen Eindruck vermittelt, gibt es Problemstellungen, die eine Ausweitung und Weiterentwicklung der vorhandenen Ansätze (z.B. aus dem zuletzt in 2005 erarbeiteten und mit der Politik abgestimmten Handlungskonzept „WIR für ein sauberes Wülfrath“) notwendig erscheinen lassen. Hierzu zählen zum Beispiel

- Zunehmend intensivere Nutzung des öffentlichen Raumes durch z.B. durch Zusammenkünfte, Events o.a. und das veränderte Freizeitverhalten der Bürger/innen unter anderem durch starke Nutzung von Fastfood im öffentlichen Raum und die Nutzung von to-go Verpackungen für diverse Lebensmittel
- Wachsender Trend, Abfälle im öffentlichen Raum achtlos wegzuerwerfen oder liegenzulassen, ohne die dafür vorgesehenen Abfalleimer oder Papierkörbe zu benutzen („Littering“)
- Zunahme illegaler Abfallentsorgungen auf öffentlichen Flächen, z.B. Standplätzen für Depotcontainer oder anderen öffentlichen Plätzen oder in Grünanlagen
- Problem von zu früh herausgestellten Abfallsäcken (Gelbe Säcke, Mehrbedarfssäcke) oder das Abstellen von nicht angemeldeten Sperrgutteilen auf Gehwegen oder anderen öffentlichen Stellen, die das Stadtbild erheblich negativ beeinträchtigen, Gefahrenpotentiale beinhalten und wiederum mit hohem Aufwand entfernt werden müssen.

Im Sinne des Ziels einer nachhaltigen, auch subjektiv von den Bürger/innen wahrgenommenen Stadtsauberkeit, sollen vorhandene Ansätze gebündelt und ausgeweitet werden und das Thema Sauberkeit noch stärker fokussiert werden.

Verbesserungspotentiale wurden identifiziert und Maßnahmen im folgenden Handlungskonzept dargestellt, die dazu beitragen sollen, dem Trend zu Littering und Verunreinigung der öffentlichen Räume entgegenzuwirken.

Das Konzept aus 2005 „Sauberes Wülfrath – Bausteine auf dem Weg zur sauberen Stadt mit Wohlfühlcharakter“ (im Ratsinformationssystem einsehbar) wird durch das in der Anlage dargestellte und weiterentwickelte Handlungskonzept ersetzt.

Anlagen

Konzept für ein sauberes Wülfrath v. 08.05.2020